

Ausbildung im Alterszentrum Mittleres Wynental: Ganzheitliche Betreuung der Menschen im Mittelpunkt

Eine Ausbildung im Pflegeberuf, in der Hauswirtschaft oder im Küchenbereich ist spannend und äusserst abwechslungsreich. Fredrik Riikonen, Fabienne Bucheli und Martin Kinzel sind im Alterszentrum Mittleres Wynental in Oberkulm für die Ausbildung von Fachkräften verantwortlich. Im Gespräch wird schnell klar, wie umfassend die Tätigkeiten sind und mit welcher Freude sich die Lernenden für die ganzheitliche Betreuung von Menschen und im Gastrobereich einsetzen.



(pte) – «Wir müssen unsere Fachkräfte selber ausbilden und behalten», ist Jakob Faes, Leiter des Alterszentrums Mittleres Wynental, überzeugt. Die Lehren im Pflegeberuf, im Hauswirtschaftsbereich oder in der Küche sind dabei viel abwechslungsreicher, als man gemeinhin vermutet. «Die Lernenden in der Pflege erwartet ein spannendes Umfeld zwischen Alterszentrum und Spitex und eine Altersbandbreite der Klienten zwischen 13 und 100 Jahren», weiss Fredrik Riikonen. Nach den Grundkenntnissen werden die Lernenden in die Wundpflege eingeführt, lernen ab dem zweiten Ausbildungsjahr Infusionen zu legen oder Insulin zu spritzen. Ein Einblick in die Abläufe der Apotheke mit der Medikation und der stetige empathische Kontakt mit Patienten und Angehörigen gehören ebenso in die Ausbildung. Es erstaunt nicht, dass die Lernenden im AZ Oberkulm sehr begeistert von ihrer breitgefächerten und verantwortungsvollen Ausbildung sind. Fabienne Bucheli

berichtet ähnliches von der Lehre im Hauswirtschaftsbereich: «Reinigung und Wäscherei sind nicht mit den Tätigkeiten im Haushalt zu vergleichen. Es gilt grosse Geräte zu bedienen, es braucht Materialkenntnisse und das interdisziplinäre Zusammenarbeiten hat einen hohen Stellenwert.» Der Gastrobereich ermöglicht das Organisieren ganzer Anlässe. «Die Ergänzung des Hotelerteils macht das Berufsbild attraktiver», ist Fabienne Bucheli überzeugt. Die Lernenden der Küche stellen die bedürfnisgerechte Verpflegung im Haus sowie für den externen Mahlzeitendienst der Spitex sicher. Die schulischen Voraussetzungen erfordern beispielsweise für eine Lehre als Fachangestellte(r) Gesundheit die Sek. oder Bez., allenfalls die Realschule mit einem Notenschnitt von über einer Fünf. Es gibt vereinfachte Lehren, die bei Erfolg mit weiterer Lehrzeit ergänzt werden können. Die Auszubildenden im AZ Oberkulm stehen bei Fragen gerne zur Verfügung und bieten ein «Schnuppern» an.